

Adoratio Heroldsbach 2024 – Anbeten mit dem Herzen Mariens, der Mutter der heiligen Eucharistie

Anbeten, Jesus begegnen, still werden, den Glauben vertiefen, sich vom Evangelium neu inspirieren lassen – all das war den Besucherinnen und Besuchern des Adoratio-Kongresses vom 5.7. bis 7.7.2024 in der Gebetsstätte Heroldsbach möglich. Denn an diesem Wochenende drehte sich hier alles um die Gegenwart Gottes in der Eucharistie und um unterschiedliche Wege, sich diesem Geheimnis unseres Glaubens zu nähern.

Die Liste der internationalen Referentinnen und Referenten war hochkarätig besetzt: Peré Diederik Duzijn, MSE (Missionare der Allerheiligsten Eucharistie), aus Maximin-la-Saint-Baume in Frankreich, hielt den Eröffnungsvortrag über das Thema „Anbeten mit dem Herzen Mariens, der Mutter der heiligen Eucharistie“. Dieser Titel zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Veranstaltung, so z.B. auch beim Kinderrosenkranz, eine weltweiten Gebetsgruppenbewegung für Kinder und Jugendliche, der sich auch eine Gruppe an der Gebetsstätte Heroldsbach angeschlossen hat. Im Mittelpunkt standen außerdem die beeindruckenden Zeugnisse über die Früchte eucharistischer Anbetung. Dekan Bernhard Hesse aus Kempten, der seit 20 Jahren die Gründung ewiger Anbetungsstätten in Deutschland fördert, gab konkrete Hinweise, wie es gelingen kann, diese Form praktizierten Glaubens in den Pfarrgemeinden zu etablieren. Um die Anbetung für Berufungen warb der amerikanische Laie und Benediktineroblate David Craig, Gründer der Bewegung „Adoration for Vocations“ (dt. Anbeten für Berufungen) in einem bewegenden, von persönlichen Erfahrungen geprägten Vortrag. Denn ohne Priester gibt es keine Eucharistie. Ein weiterer Höhepunkt erwartete die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, als Msgr. Dr. Leo Maasburg aus Wien über seine Erfahrungen mit der Spiritualität Mutter Teresas, die er auf zahlreichen internationalen Reisen als Priester begleiten durfte, sprach. Die Liebe, die sich in den kleinen Dingen gegenüber unserem Nächsten zeigt, war der Kern seiner Botschaft, denn, wie Mutter Teresa sagte, Kalkutta ist überall. Passend zum päpstlichen Auftrag der marianischen Gebetsstätte, Ort der Neuevangelisierung zu sein, sprach die amerikanische Ordensschwester Maria Canisius von den Sisters of Mary, Mother of the Eucharist, über das Thema „Neuevangelisierung durch Anbetung“, worunter sowohl die Neuevangelisierung des Anbeters als auch die Anbetung für Neuevangelisierung verstanden werden. Circa 600 Gläubige empfingen am Sonntagnachmittag den feierlichen eucharistischen Segen und ließen sich von Pater Ludwig Müller, CRVC, dem Leiter der Gebetsstätte Heroldsbach in ihren Alltag senden.

Der Internet-Sender Bonifatius TV übertrug die gesamte Veranstaltung live. Alle Vorträge, Predigten und Anbetungen sind auf www.bonifatius.tv dauerhaft zugänglich. Einzelne Vorträge werden in den nächsten Wochen auch über Radio Horeb und EWTN ausgestrahlt.



Msgr. Dr. Leo Maasburg, 7.7.2024, Gebetsstätte Heroldsbach

Die dominikanischen Schwestern Mariens,
Mutter der Eucharistie

